

Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom Donnerstag, dem 17. Nov. 2011

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 04. Nov. 2011 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 27. Sept. 2011 eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

I: ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Information zur Energieeinsparung für die Straßenbeleuchtung

Zu diesem Thema begrüßt der Bürgermeister Herrn Arnold Diehl vom Energielieferanten KEVAG.

Herr Diehl erläutert dem Rat die heutigen Möglichkeiten, bei der Straßenbeleuchtung, Energie einzusparen. Er teilt mit, dass die Quecksilberdampflampen ab 2016 nicht mehr hergestellt werden. Mit den Natriumdampflampen kann eine erhebliche Energieeinsparung von bis zu 44.000 KW erzielt werden.

Die Vertragsfirma Müller hat den Istbestand und Zustand der Straßenbeleuchtung in Hundsangen erfasst. Auf Grund dieser Erfassung hat die KEVAG der Ortsgemeinde zwei Einsparmodelle errechnet.

Bei **Modell I**, eine teilweise Erneuerung der Leuchtmittel (siehe Angebot), belaufen sich die Investitionskosten auf ca. 44.804 Euro.

Bei **Modell II**, eine vollständige Erneuerung der Leuchtmittel (siehe Angebot), belaufen sich die Investitionskosten auf ca. 54.000 Euro.

Zur Finanzierung der vorgeschlagenen Modelle wird die Festschreibung der jetzigen jährlichen Zahlung auf 8 Jahre vorgeschlagen.

Die verschiedenen Einsparleuchten sollen in der Ortsgemeinde probeweise eingebaut werden.

Nach eingehender Beratung werden folgende Punkte als notwendig erachtet:

- Die Angebote der KEVAG sollen finanziell differenzierter vorgelegt werden. Hieraus sollen auch die Material- und Montagekosten ersichtlich sein.
- Die genauen Kosten der Straßenbeleuchtung (Verbrauch KW jährlich) sollen bei der Verbandsgemeinde erfragt werden.
- Die vorgeschlagene Musterinstallation soll mit dem Bürgermeister abgesprochen und installiert werden.
- Der Wartungsvertrag soll im Bereich Wartung und Erneuerungen überprüft werden.
- Es sollen noch weitere Angebote eingeholt werden.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über eine Ersatzbeschaffung des kleinen Traktors

Für das kommende Jahr steht an, dass die Ortsgemeinde, wie vertraglich vereinbart, für das Sportplatzmähen wieder zuständig ist. Dieses kann mit dem jetzigen 36 Jahre alten Traktor nicht mehr durchgeführt werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass eine Ersatzbeschaffung durchgeführt wird. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass ein neuer Traktor zumindest für folgende Arbeiten einsetzbar ist:

- Mähen aller gemeindlicher Grünflächen im innerörtlichen Bereich
- Winterdienst
- Kehren der öffentlichen Flächen

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beabsichtigt einen neuen Kleintraktor für den örtlichen Bauhof zu beschaffen. Die bereits zur Auswahl des großen Traktors eingesetzte Arbeitsgruppe, Dirk Kaiser, Hubert Eidt, Volker Pistor und Bauhofmitarbeiter wird beauftragt, eine erprobte

und für die Ortsgemeinde Hundsangen wirtschaftliche Gerätekombination oder Gerät zu finden.

Den letztendlich, abschließenden Beschluss zur Beschaffung eines neuen Kleintraktors fasst der Ortsgemeinderat.

Die Arbeitsgruppe soll Gespräche führen, dass der Traktor für Arbeiten der Verbandsgemeinde in der Ortsgemeinde verwendet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
12 Jastimmen

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Entwässerungsgräben geöffnet

Der Entwässerungsgraben entlang der Straße „Im Gossen“, sowie die Feldüberfahrten am Feldweg verlängerte Steinstraße, wurden aufgebaggert.

Brunnen „Friedensstraße“ ist an die Oberflächenentwässerungsleitung angeschlossen

Der Brunnen „Friedensstraße“ wurde mittlerweile an die Straßenoberflächenentwässerungsleitung angeschlossen.

Eingeladene Dorfbegehung des Bau- und Umweltausschusses am Samstag, dem 12.11.2011 hat nicht stattgefunden.

Die eingeladenen Dorfbegehung des Bau- und Umweltausschusses am Samstag, dem 12. Nov. 2011 konnte wegen der nicht ausreichenden Teilnahme der Ausschussmitglieder nicht durchgeführt werden.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde festgestellt, dass die Mindestanwesenheit von 50% der Ausschussmitglieder nicht gegeben war. Der Ausschuss war beschlussunfähig, weshalb die Sitzung nach dieser Feststellung wieder geschlossen wurde.

Die Sitzung/Dorfbesichtigung muss zu einem späteren Termin erneut eingeladen werden.

Der Dorfkalender 2012 ist da

Einen Hundsänger Dorfkalender 2012 bringen die Mitglieder des „Hundsänger Erzählcafes“ heraus.

Top 4: Bürgerfragestunde

Es waren keine fragenden Bürgerinnen und Bürger anwesend.

TOP 5: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Aus dem Rat wurde angeregt, dass man eine zur Wehrsetzung der angesagten Erhöhung der Kreisumlage mit anderen Ortsgemeinden überdenken sollte.